



FORUM

4/2015



20. Jahrgang

2,60 €



- Nachlese DIE MODELLBAHN
- Stippvisite bei Faller
- 20 Jahre MOBA 2010 bis 2014
- Rückblick JHV in Donaueschingen

VOLLMER®



eMotion
Bewegte Welt



1529 **H0**
Jäger mit Gewehr
und Mündungsfeuer



TIPP:



5574
Soundmodul Jagd
Erzeugt realistisches
Schussgeräusch synchron
zum Mündungsfeuer



www.viessmann-modell.de

Modellbahn mit allen Sinnen erleben:
Sehen – Hören – Fühlen



VOLLMER

43792 H0 Forsthaus



TIPP:

48900 Steinkunst Modellierpaste,
Farbe natur

Perfekt geeignet zur individuellen
Landschaftsgestaltung

Steinkunst

VORWORT



Liebe FORUM-Leser,

vom 6. bis 8. November 2015 fand im MOC in München „DIE MODELLBAHN“ statt. Genauso wie im Jahre 2013 wurde die Veranstaltung gemeinsam mit unserem Partner, der MPA durchgeführt. Mit den Messen „spielwies´n“, „Forscha“, „XUND&Aktiv“ und „Die Modellbahn“ wurden alle 4 Hallen des MOC gefüllt. Mit der Anzahl von Besuchern können wir absolut zufrieden sein, da wir eine Steigerung zum Jahre 2013 feststellten. Die Nachbesprechung der Messe mit einigen kommerziellen Ausstellern ergab eine ganz überwiegende Zufriedenheit mit einem eindeutigen Votum für eine nächste Ausstellung im Jahre 2017. In diesem Zusammenhang fiel sehr deutlich auf, dass auf der Spielfläche von Gleis 5 eine hohe Auslastung auch in den Randzeiten der Veranstaltung vorhanden war. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei unseren fünf jungen Damen bedanken, die die Betreuung des Spielbereichs zum zweiten Mal mit sehr viel persönlichem Engagement durchgeführt haben. Ich hoffe, dass

Eure weitere berufliche Ausbildung bzw. Euer nachfolgender Lebenserwerb es ermöglicht auch weiter mit uns zusammen zu arbeiten.

Nun komme ich zu dem Bereich der Ausstellung, der von den ideellen Ausstellern belegt wurde. Der von Karl-Friedrich Ebe zusammengestellte nicht kommerzielle Teile hatte absolutes Topniveau. Das Salz in der Suppe einer Modellbahnausstellung sind immer die Vereinsanlagen oder die Produkte von sehr engagierten Einzelprotagonisten. Alle haben mit ihrer gebotenen Leistung zum Gelingen der Ausstellung beigetragen. Trotzdem muss ich einen Verein aus der Masse herausheben. Dieser Club war zum ersten Mal bei einer MOBA-Veranstaltung dabei. Es wurde eine tolle Anlage präsentiert, die durch besonders filigrane Landschaftsgestaltung auffiel. Das alles hätte aber noch nicht dazu geführt, dass sie an dieser Stelle Erwähnung finden. Die ganz persönliche Art im Umgang mit uns als MOBA-Vorstand sowie eine manchmal sehr laute Präsentation

des im Verein verwurzelten Heimatgefühls lies bei uns als „Preißn“ nie das Gefühl aufkommen, man würde sich nicht verstehen oder wohlfühlen.

Ich bin davon überzeugt Freunde kennengelernt zu haben, mit denen ich nicht zum letzten Mal zusammengekommen bin. Bockerl fahr zua, mit Euch kann man Pferde stehlen und wieder zurück bringen und solche Menschen sehe ich in der heutigen Welt von Facebook, Twitter und Co. vom Aussterben bedroht.

Ein weiterer Aspekt der Messe waren natürlich die Seminare am MOBA-Stand. Horst Wolf hatte in gewohnter Manier die Koordination durchgeführt. Sein Fazit war fast ausschließlich positiv und somit werden wir dieses Angebot auch bei der nächsten Messe wieder anbieten.

Zum guten Schluss bleibt nur noch die Erinnerung, dass Sie am Tag der Modelleisenbahn am 02. Dezember 2015 vielleicht mit Ihrem Verein und einem persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben die Verbreitung dieses schönen Hobbys zu fördern.

Herzlichst Ihr
Franz-Josef Küppers





Schon wieder ist ein Jahr vorüber

Irgendwie ist dieses Jahr im Eiltempo an mir vorbei gerauscht. Nürnberg, Utrecht, Dortmund, Donaueschingen, München und der 1. Internationale Tag der Modelleisenbahn waren nur einige der Etappenpunkte. Dazwischen verschiedene kleinere Vereinsausstellungen, Redaktions- und Vorstandssitzungen und vier Ausgaben FORUM produziert. Da gerät auch mein Zeitplan manchmal arg in Bedrängnis.

Nichtsdestotrotz müssen die Deadlines eingehalten werden. So auch zum Beispiel die, für die jährlich anstehende Mitgliedermeldung an die Geschäftsstelle in Neuss. Die muss spätestens bis zum 31. Januar erfolgen, damit die Rechnungen pünktlich erstellt und die Beiträge eingezogen werden können. Gut,

wenn der Vereinsschriftführer die vom MOBA gelieferte Tabelle auch für die vereinsinterne Mitgliederverwaltung nutzt und diese deshalb immer aktuell ist. Denn nur wer rechtzeitig Veränderungen meldet, hat auch Anspruch auf die vielen Vorteile der MOBA-Mitgliedschaft. Ohne persönliche Mitgliedsnummer/-karte gibt es keine Vergünstigungen bei Zeitschriften, Eintrittsgeldern etc. Aber auch keinen Versicherungsschutz! Der besteht nur für namentlich beim MOBA gemeldete Vereinsmitglieder und erlischt zudem bei nicht rechtzeitiger Zahlung automatisch. Kein Jahreswagen. Kein FORUM. Nichts von alledem.

Wann haben Sie denn zum letzten Mal eine Kopie Ihrer Vereinsdaten gemacht? Festplatten sind nun mal

mechanische Dinger und die gehen irgendwann kaputt. Garantiert! Gut, wer seine Daten doppelt gespeichert hat. Der MOBA kann bei Ausfall lediglich den Vorjahresstand reproduzieren. Das hilft zwar, ist aber nur eine Notlösung. Besser Sie haben vorgesorgt. Machen Sie schon jetzt Ihre Daten komplett damit diese gleich nach den Feiertagen verschickt werden können (spätestens aber zum 31. Januar 2016!). Sie ersparen sich und dem MOBA viel Arbeit.

Ich wünsche unseren Mitgliedern erholsame und besinnliche Feiertage und viel (oder wenigstens ein bisschen) Zeit für den Bastelraum.

Ed Hendrickx

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f-j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Pressebeauftragter
Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)
Franz-Josef Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Jürgen Wiethäuper (jw)

Anzeigen

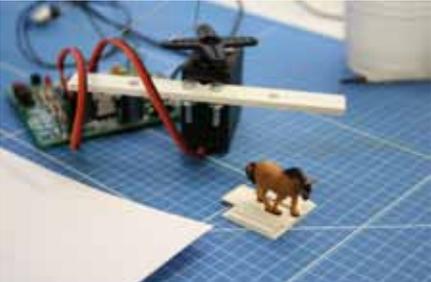
Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Gisbert Holthey (gh)
Norbert Jakobasch (nj)
Thomas Küppers (tk)
Otto-Walter Martin (owm)
Gerd Mombrei (gm)
Michael Resch (mr)
Karl Steegmann (ks)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)
Werner Wolters (ww)

Wir danken unseren Gastautoren und -fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Vorwort	Seite 3		<i>Da freute sich nicht nur Karl-Friedrich Ebe, als er in Dortmund 2014 einen Kuchen zum MOBA-Jubiläum bekam</i>
Kommentar	Seite 4		
Impressum	Seite 4		
AKTUELL			
Rückblick Jahreshauptversammlung	Seite 20		
Termine	Seite 34		
AUSSTELLUNGEN			
Nachlese DIE MODELLBAHN	Seite 6		
REGIONALES			
Vereinsausflug MG Kerpen/Düren e. V.	Seite 14		
Ausstellung Berlin-Marzahn	Seite 18		
Lahnsteiner Modellbahntage	Seite 19		
MOBA-Stammtisch NRW in Hagen	Seite 32		<i>Die Dioramen von Marcel Ackle (Schweiz) fanden besonders viel Beachtung in München</i>
JUGEND			
„Natzdrup“ in Bayern	Seite 16		
Rechtsschutz bei Jugendarbeit	Seite 27		
MODELLBAU			
Geldernsche Kreisbahn Teil 17	Seite 24		
KleiNe BasteleieN – US Prellböcke	Seite 28		<i>Nach der JHV in Donaueschingen besuchten wir noch die Firma Faller</i>
VERSCHIEDENES			
Neu bei Massoth	Seite 12		
Stippvisite bei Faller	Seite 30		
Neu bei Langmesser	Seite 33		
Neu bei NOCH	Seite 35		
20 Jahre MOBA – 2010 bis 2014	Seite 36		
Fliegender Holländer	Seite 38		
Gewinner „Seliges Modellbahnlächeln“	Seite 38		
Gewinnspiel Buch Altenbeken 3	Seite 38		<i>Beim Modelbauteam Rhein-Maas wird mit Servos experimentiert</i>

Titelbild:

Der MOBA spendete eine komplette Modellbahnanlage an das Adelgundenheim in München; Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (2. v. l.) machte die Übergabe



Vorschau auf FORUM 1/2016

- Rückblick Spielwarenmesse
- Basteltipps
- Geldernsche Kreisbahn Teil 18

Redaktionsschluss

Ausgabe 1/2016	20. Februar
Ausgabe 2/2016	20. Mai
Ausgabe 3/2016	20. August
Ausgabe 4/2016	04. November



DIE MODELLBAHN

Erfolg auf der ganzen Linie

Zum 2. Mal organisierte der Modellbahnverband in Deutschland e. V. die Messe in München. Sie war ein glatter Erfolg. Knapp 60.000 Besucher fanden den Weg ins MOC.

Das Messe-Trio hat sich erneut bewährt. Gemeinsam lockten die Forscha, die Spielwies'n und DIE MODELLBAHN vom 06. bis 08. November 2015 knapp 60.000 Besucher ins MOC in München. Zeitweise waren die Gänge richtig voll, und das obwohl das Wetter sommerlich mit Temperaturen von über 20 Grad war.

„Ich bin voll und ganz zufrieden mit dem Ergebnis“ meint Karl-Friedrich Ebe, Kassierer und Messe-Beauftragter des MOBA. „Wir haben deutlich mehr Besucher in die Modellbahnhalle bekommen. Dabei haben wir den Spagat zwischen interessierten Familien, jungen Modellbahnern und Modellbahnprofis bravourös gemeistert.“

„Vor allem die Geschicklichkeitsspiele, bei denen es tolle Preise zu gewinnen gab, und die große Bastelfläche von Gleis 5 wurden super angenommen. Unsere Betreuer hatten alle Hände voll zu tun“ so MOBA-Jugendbeauftragter und Schriftführer Helmut Liedtke.

Besucher

Auch die Besucher waren einstimmig sehr zufrieden.

Ralph Schärfl bei Facebook (FB): Stimmt, die Messe ist besonders mit den vielen Aktionen für die Kinder eine Reise wert. Ich war heute mit

*Oben: Bahnübergang bei Jean Pierre Bout
Minister Joachim Herrmann hatte sichtlich Spaß bei Bockerl Fahr zua*





Hoffnungsvolle Blicke bei der Spiele-Siegerehrung des MOBA

Nette Geste. Die „Bockerl“ brachten ein kleines Präsent mit



Interessanter Kran auf der Forumbahn
Lokschuppen in N von Dieter Eggensberger



Club der Modellbahn und Eisenbahnfreunde Würzburg

Eisenbahn und Modellbahnfreunde Ingolstadt



meiner Tochter da und ihr hat's wieder bestens gefallen.
Taurus Jäger (FB): Eine wirklich tolle Veranstaltung habt ihr da hingestellt. Weiter so! Vielleicht werden die vielen großen Hersteller endlich munter und kommen das nächste Mal. Weiter so!!!!

Auch die Anlagen bekamen eine ausgezeichnete Bewertung. Vor allem die kleinen aber wunderschönen Dioramen von Marcel Ackle aus der Schweiz wurde immer wieder erwähnt. Unser kleines Video wurde über 10.000 mal angeklickt (während der Messe) und wird immer noch weiter geteilt.

Benno Hanses (FB): Ein begnadeter Modellbauer, mit dem absoluten Blick für alle Details, die auch noch perfekt umgesetzt werden. Der Hammer.

Karlheinz Schütz (FB): Muss man gesehen haben, einfach toll

John Rogers (FB): Brilliant! I thought it was real, at first sight.

Bei der IG Kirmesfreunde ist immer was los





*IG Schmalspurmodelle Sachsen
Aus Frankreich, Le Cevenol*



*Eine zweiseitige Anlage brachte Wolfgang Zander nach München
Hochzeit beim MBC Poing*



Stefan Thienel (FB): Das ist der Hammer!!!!

Henk Koch (FB): Geweldig

Ein schöneres Kompliment kann ein Modellbahner wohl kaum bekommen.

Natürlich waren die anderen Anlagen auch sehenswert. Deshalb werden wir in diesem FORUM noch mal von jeder Anlage ein Bild zeigen. The Mill von Jacq Damen hatte übrigens in München ihren letzten Auftritt. Sie steht zum Verkauf.

Bubikopf im 1zu160 Forum: Mein Eindruck kurz zu den Anlagen, sehr schön die der Rödentaler, die Schmalspuranlagen und immer wieder sehenswert die Ontrax Anlage "The Mill" und die Feldbahn von Marcel Ackle.

Topspin im 1zu160 Forum: Die ausgestellten Anlagen kann man überwiegend als sehenswert bezeichnen.

Berndt im 1zu160 Forum: Auch ich war gestern im MOC.*

Imposante Landschaft „Finse“ vom Modellbauteam Köln

Zum letzten Mal auf Ausstellung, The Mill von Jacq Damen



Verschneite Landschaft aus Österreich bei der IG Linz



Die vielen Eindrücke erschlagen einen beinahe. Die Ausstellung ist es auf alle Fälle wert angeschaut zu werden.

Bockerl fahr zua

Schirmherr Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, war absolut begeistert von der Messe und den schönen Anlagen. Besonders „Bockerl fahr zua“ hatte es ihm angetan. Die Anlage nach historischem Vorbild aus der Hallertau war perfekt dokumentiert und die Vereinsmitglieder waren passend zum Vorbild in Tracht gekleidet. Leider hatte unser Schirmherr nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung, so dass der Rundgang gekürzt werden musste.

Der Seminarbereich war ständig gut belegt während den sieben täglichen Fachvorträgen. Da dürfte so manche Frage eine Antwort gefunden haben. Auch am MOBA-Stand war immer wieder was los. Erst recht als Hagen von Orloff dort eine Autogrammstunde gab. Bei den Hersteller und Händler waren die Stände mitunter stark belagert. Bei Viessmann konnte man einen

Siegerehrung am Samstag. Wer gewinnt einen Waggon oder die Lok?



Wiegenspiel. Wer lädt exakt 40 Gramm Kies in den Waggon?



Detail vom TT Club Bayern

Klein aber oho, der Maus-Zug bei den Z-Freunden International



3D-Scan anfertigen lassen. Der wird dann in der Firma in hoher Auflösung 3D-gedruckt und kommt nach zwei

Wochen per Post nach Hause. Die Scandaten werden auf einen Stick mitgeliefert.

Hochbetrieb auf der Bastelfläche von Gleis 5



Wer trotz des umfangreichen Angebots in der Modellbahnhalle noch etwas Zeit übrig hatte, konnte sich die andere Hallen ansehen. Wer vorher noch nie auf eine Spielmesse war konnte seinen Augen kaum glauben. Spielen ist absolut in. Das aktuelle Spiel des Jahres „Colt Express“ wird sogar in einem dreidimensionalen Zug gespielt. Wenn das kein Zufall ist!

Kurz und gut. DIE MODELLBAHN war eine tolle Messe und wird in zwei Jahren wieder in München aufschlagen. Das exakte Datum steht noch nicht fest, wird aber im November 2017 liegen.

Text und Fotos: Roland Scheller, eh

Samstagabend war der traditionelle Ausstellerabend, gemeinsam mit Forscha und Spielwiesn



Unser Mitglied Bricking Bavaria präsentierte wundervolle Lego-Modelle im Atrium



Diese Mädels haben mal als MOBA-Jugend angefangen und kommen immer wieder gerne als Betreuerinnen zur Messe



MEC Stetten Donau



Auch die Anlage der MEF Rödental fand viel Beachtung

Man könnte meinen, das ist real. Ist aber ein Modell von Marcel Ackle aus der Schweiz



You Tube www.youtube.com/user/hornbyinternational

f facebook www.facebook/Arnold.Modelleisenbahnen

**HORNBY
HOBBIES**

HO 1 : 87

Rivarossi[®]

HR2602

Vollverkleidete Schnellfahrdampflokomotive 61 002 der DRB, in roter Lackierung



IT 1 : 120

ARNOLD[®]

HN9032

**Elektrolokomotive 251 004-8 der DR, in grüner Lackierung
mit grauem Fahrwerk,
Epochen V**



N 1 : 160

ARNOLD[®]

HN2307

**Elektrolokomotive Rh 1046
(HG-Version) der ÖBB,
1046 024-4**



Massoth

Gartenbahndigitaltechnik Made in Germany

Im vergangenen Jahr konnte das Familienunternehmen Massoth auf 40 Jahre Entwicklung und Herstellung von Gartenbahntechnik zurückblicken. In Seeheim an der Bergstraße, in der Nähe von Darmstadt und unweit vom Frankfurter Flughafen, beschäftigt Massoth ca. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Darunter auch einige Familienmitglieder in unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Mehrere Ingenieure sind für die Entwicklung unserer Produkte verantwortlich. Die eigenen Modellbahnprodukte haben sich in den vergangenen 10 Jahren zu einer stolzen Produktpalette entwickelt, aber auch OEM-Produkte für bekannte Modellbahnhersteller und Industriekunden, z.B. aus Medizin- und Fahrzeugtechnik gehören zum Tätigkeitsfeld. Etwa die Hälfte der Belegschaft, alles freundliche und fleißige Kolleginnen und Kollegen, sind in der Produktion tätig und packen auch kräftig mit an, wenn mal Not am Mann ist. Denn nicht nur die Entwicklung, sondern auch die Fertigung unserer Bausteine erfolgt hier. Im Büro verteilen sich die Aufgabenbereiche auf Einkauf, Verkauf und Verwaltung und sorgen so dafür, dass Lieferungen zeitnah ausgeliefert, aber auch die Rechnungen erstellt werden. Die Buchhaltung macht die Chefin bei uns noch persönlich. Auch der Bereich der feinmechanischen Produktentwicklung ist eine Familienspezialität.

Info

www.massoth.de

Gartenbahn hobby

Heute leite ich, Daniel, gemeinsam mit meinen Eltern Christoph und Angela das Familienunternehmen. Meine Geschwister Samuel, Ann Katrin, Johannes und Simon sind ebenfalls im oder für den Familienbetrieb tätig. Meine Frau hat hier im Unternehmen Ihre Ausbildung gemacht. Mittlerweile halten uns drei Kinder auf Trapp. Nach zwei Mädchen kam 2011 unser Sohn Jonathan auf die Welt. Klar, dass er mit seinen drei Jahren mittlerweile auch fleißig mit der LGB spielt. In der wenigen Zeit, die mir die Firma lässt, baue ich seit Sommer 2014 unter Anweisung von Jonathan an unserer eigenen Gartenbahn. Die Hanglage mit deutlichem Höhenunterschied erfordert gute Planung mit Kehrtunneln und Brücken. Bis die Anlage befahren werden kann, spielen wir im Wohn- oder Kinderzimmer. Gefahren wird alles was auf die Gleise passt. Rhätische Bahn, Harz oder Amerika, Hauptsache es macht Spaß. Manchmal wird auch nur die Duplo lok auf den Schienen geschoben. Damit auch Sie viel Spaß am gemeinsamen Gartenbahn hobby haben, arbeiten wir stetig daran, unsere Produkte zu verbessern. Um Sie regelmäßig über Neuerungen zu informieren, bieten wir einen monatlichen Newsletter an, der per E-Mail verschickt wird. Empfehlen kann ich Ihnen auch das neue MASSOTH TV, in kurzen Vi-

deoclips werden aktuelle Produkte vorgestellt.

Im Jahre 2005 haben wir den DiMAX Navigator entwickelt. Mit ihm genießen Sie die grenzenlose Freiheit einer Funkfernbedienung ihrer Gartenbahn. Dieser Handregler bietet einen Funktionsumfang, der weit über die bisherigen Bedienmöglichkeiten eines Handreglers hinausgeht. Ein Highlight ist, dass zu gleicher Zeit zum Beispiel Lokomotiven gesteuert und Weichen geschaltet werden können. Für einen hohen Spielspaß wurde das Gehäuse nach ergonomischen Gesichtspunkten optimal geformt und der Schwerpunkt so ausbalanciert, dass es perfekt in der Hand liegt. Durch den symmetrischen Querschnitt



des Gehäuses ist der DiMAX Navigator für Links- und Rechtshänder gleichermaßen gut geeignet und optimal bedienbar. Ein großes und übersichtliches Grafikdisplay mit einer Hintergrundbeleuchtung bietet umfassende Informationen zur aktuell gesteuerten Lok. Weiter ist dieses Handsteuerggerät mit einer schalt- und dimmbaren blau/weißen Tastaturbeleuchtung ausgestattet, was einen Fahrbetrieb rund um die Uhr sichergestellt. Der Drehknopf ist in verschiedenen Farben funktionsabhängig beleuchtet. Sämtliche von Großserienherstellern am Markt verfügbare Lokomotiven kön-

nen mit dem passenden Symbol und einem individuellen Namen auf dem LCD dargestellt werden. Ebenso werden die einzelnen Funktionen, Lichtsymbol sowie die aktuelle Fahrstufe auf dem Display angezeigt. Der DiMAX-Navigator ist für das bidirektionale Funksystem vorbereitet, was Reichweiten von bis zu 100 Metern sicherstellt. Ab Werk werden unterschiedliche Kabel- / Funkversionen angeboten.

Navigator

Zwischenzeitlich gibt es den Navigator in verschiedenen Ausstattungs- und Farbvarianten. Selbst Kunden der ersten Stunde können ihren Navigator bis heute updaten und damit auf dem neuesten Stand halten. Verschiedene Sprachpakete (darunter nicht nur Deutsch und Englisch, sondern auch Niederländisch, Französisch, Dänisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch und bald auch

Schwedisch und Polnisch) ermöglichen den Einsatz des Navigators in vielen Ländern weltweit. Die jährlich aktualisierte Bilddatenbank bietet alle relevanten Modellupdates.

In den letzten Jahren wurden wir immer gebeten, unseren bewährten Navigator auch für fremde Digitalsysteme anzubieten. Seit Herbst 2015 können Sie den Navigator in Kombination mit zwei verschiedenen Funkempfängern (dem DiMAX Funkempfänger #8133101 oder dem neuen DiMAX Funkempfänger EU für XpressNet und LocoNet #8130101) an 19 verschiedenen Steuerungssystemen betreiben: MASSOTH DiMAX, LGB MZS III, Uhlenbrock Intellibox I, Uhlenbrock Intellibox II, Uhlenbrock Daisy II, Fleischmann TwinCenter, KM1 System Control 7, Piko DigiBox, Piko G Digital, Digitrax, Lenz LZ 100, Lenz LZV 100, Roco Multimaus, Roco Z21, Tams EasyControl, Viessmann Commander, ZIMO MX10 Analogfahrfunktion mit LGB 51070 und PIKO 35002



Daniel Massoth mit Sohn Jonathan

Der neue DiMAX Funkempfänger #8130101 verfügt über jeweils eine Anschlussbuchse für beide Bussysteme. Dieser darf aber nur an einen der beiden Busse gleichzeitig angeschlossen werden. Die dritte Buchse ist für Servicezwecke vorgesehen, hierüber kann z.B. ein Firmwareupdate eingespielt werden.

Text und Fotos: Daniel Massoth

WILLKOMMEN IN BUSCHHEIDE!



In der »dunklen Jahreszeit« kann man schon mal seinen Urlaub für das nächste Jahr planen. Wie wäre es mit dem schönen Buschheide? Der Besuch des Freibades nach einem Vorbild in Mylau/Sachsen hat einen hohen Erholungswert. Wie im Original ist der H0-Bausatz aus ech-

tem Holz gefertigt und bereits fertig koloriert. Mit Kassenhaus und filigranem Metalltor, Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten, Bade-meisterkabine usw. Großes Schwimmbecken mit realistischer Wasseroberfläche, Sprungtürmen, Liegewiese und Umzäunung. Nr. 1433.



www.busch-model.com
www.facebook.com/busch-model



Clubausflug auf der Braunkohlenbahn

Die MGKD unterwegs

Der diesjährige Clubausflug der Modelleisenbahn Gemeinschaft Kerpen/Düren e. V. (MGKD) führte am Samstag, den 29. August 2015 zur Braunkohlenbahn der RWE-Power im Rheinischen Braunkohlerevier.

Bei herrlichem Sommerwetter machten sich rund 40 Eisenbahn- und Modellbahnbegeisterte auf den Weg nach Hürth Knappsack. Die Teilnehmer setzten sich aus Mitgliedern inklusive unserer Jugendlichen der MGKD, sowie Gästen aus dem Arbeitskreis Rheinlandbahnen und befreundeten Vereinen zusammen. Mit etwas Verspätung startete die „Bereisung“ auf der 45 km langen Nord-Süd-Bahn, die den Tagebau Garzweiler mit den modernen Kohlekraftwerken der RWE verbindet.

Mit einem MAN Schienenbus – vormals AKN – mit der Betriebsnummer 808 begann die Fahrt von der Betriebsstätte Richtung Norden. Unter fachlicher Leitung eines Mitarbeiters der RWE-Power und unseres Clubmitgliedes Manfred Coenen – ehemaliger Archivleiter bei der Rheinbraun – wurden den Teilnehmern interessante Informationen über die Bahn und ihre Besonderheiten vermittelt. Bevor wir die weithin sichtbaren Kraftwerke erreichten, überquerten wir die Autobahn A 4 von Köln nach Aachen sowie die parallel verlaufende viergleisige DB Strecke bei Horrem. Von der Brücke war gut der mächtige Einschnitt der DB-Strecke zu sehen, der in den Jahren 1954-1955 durch

Info

www.mgkkerpen.de



Gruppenbild mit Bereisungsfahrzeug 808

Abtrag des „Königsdorfer Tunnels“ entstand. Zur Zeit seiner Errichtung (1837-1841) war er mit 1623 m der längste Eisenbahntunnel Europas. Weiter ging die Fahrt vorbei an den Kraftwerksanlagen Niederaußem, Neurath und Frimmersdorf.

Garzweiler

Am nördlichsten Punkt unserer Exkursion, kurz vor dem Tagebau Garzweiler, hatten wir die Gelegenheit, die halbautomatische Beladung der Großraumwagen mit Braunkohle zu bestaunen. Die speziell für die Privatbahn angefertigten Kohlewagen mit Sattelbodenselbstentladung haben ein Gewicht von circa 30 t mit einer Nutzlast von circa 90 t. Die Braunkohle gelangt per Förderband zur Beladeanlage, wo die Waggons über einen Trichter beladen werden. Im Bereich der Ladeanlage ist die Fahrleitung seitlich verlegt, wozu die Elektroloks über zusätzliche Stromabnehmer auf beiden Seiten verfügen. Der Beladevorgang eines 1.400 t-Zuges dauert ca. 15 Minuten. Die

Elektrolokomotiven der Baureihe EL 2000 sind Spezialanfertigungen für den Schwerlastbetrieb mit einer Leistung von 4.760 kW und einem Gewicht von 140 t. Die Loks bleiben mit den Wagen fest gekuppelt, so dass der Zug in die eine Richtung gezogen und in die andere geschoben wird. Dazu besitzen die Lokomotiven einen besonders breiten Führerstand, der an beiden Seiten über den Lokkasten herausragt. So kann der Lokführer im geschobenen Zustand an dem Zug vorbei auf die Strecke und die Signa-

Gegenzug mit EL 2000, Nr. 503



le sehen. Aufgrund der Ausmaße der Fahrzeuge hat das Lichtraumprofil eine Breite von 4 m.

Hambachbahn

Nach dem Beobachten des Beladevorgangs setzten wir unsere Fahrt in entgegengesetzter Richtung fort. Ziel waren zwei unterschiedliche Entladeanlagen, in denen die Kohlezüge entladen werden und die Braunkohle mit Förderbändern weiter zu den Kraftwerken transportiert wird. Am Kraftwerk Frimmersdorf konnten wir auf dem Bunkergleis die Entladung eines Kohlezuges direkt vom Nachbargleis beobachten. Die Klappen der Kohlewagen werden per Knopfdruck geöffnet und die Kohle fällt in die riesige Bunkeranlage. Beeindruckend zu sehen, wie innerhalb von Sekunden bis zu 112 m³ Kohle in die Tiefe stürzen. Die Braunkohle wird mittels Radschaufelbagger aus dem Bunker gefördert und über Bandanlagen zum Kraftwerk befördert. Nach dem circa siebenminütigen Entladevorgang des aus 14 Wagen bestehenden Zuges setzten wir unsere Fahrt mit dem Schienenbus fort.

Über das sogenannte Gleisdreieck – Verbindung zur Hambachbahn – erreichten wir die zweite Entladeanlage, bei der die Kohle in einen überdimensionalen Trichter fällt und so unmittelbar auf ein Transportband gelangt. Die Bauweise ist deutlich kompakter als ein Tiefbunker, jedoch wesentlich aufwändiger in der Konstruktion. Nachdem wir auch hier aus guter Position den Entladungsvorgang beobachten konnten, traten wir unsere Rückfahrt an. Vorbei an abgestellten Lokomotiven, Transportwagen und Gleisbaumaschinen ging die Fahrt entlang an den riesigen Kühltürmen des Kraftwerkes Niederaußem zurück zum Ausgangspunkt. Dort versammelte sich die Reisegruppe zum obligatorischen Gruppenfoto vor „unserem“ gelben MAN Schienenbus. Die Mitglieder des MGKD ließen den Tag bei einem kühlen Bier und einem Schnitzel in einem Lokal in der Nähe unseres Clubheims gesellig ausklingen. Nähere Informationen zu unserem Club und zu unseren Basrelabenden auf www.mgkKerpen.de

Text und Fotos:
Hans-Günter van Deel



Tiefbunkeranlage Kraftwerk Frimmersdorf

Halbautomatische Entladeeinrichtung



Nicht nur für Einsteiger. Auch für Profis.



Prinzipaufbau Handregler und Tastenmodul im XpressNet



Handregler LH01 Art.Nr. 21010
Auch im Set mit der bewährten
Verstärker/Zentrale-Kombi LZV100:
Set010 Art.Nr. 60110

Tastenmodul LW150
Art.Nr. 25150
Als Zubehör erhältlich:
32 LEDs (gelb) und
passendes Anschlusskabel

Der neue preiswerte:
LH01 - ein Handregler nicht nur für Einsteiger.
LW150 - optimale Verbindung von konventionellen Tasten/Schaltern
und digitalem Ansteuern/Schalten von Magnetartikeln. Mehr: www.digital-plus.de
Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · 06403 - 90010 · info@spur0.de



„Natzdrup“ in Bayern Schüleranlage an Adelgundenheim übergeben

Die von Schülern der Johann-Gutenberg-Hauptschule in Dülmen in den Jahren 2005 bis 2007 gebaute H0-Anlage steht jetzt in München.

Warum soll eine gut gelungene Modellbahnanlage ihr Dasein jahrelang im Keller fristen? Es gibt bestimmt Kinder und Jugendliche, die gerne damit spielen würden. Da die vom MOBA veranstaltete Messe „DIE MODELLBAHN“ in diesem Jahr in der bayrischen Landeshauptstadt stattfand, entstand im Vorfeld der Messe beim Jugendbeauftragten Helmut Liedtke die Idee, beides miteinander zu verknüpfen. Karl Steegmann gelang es mit dem Erziehungshilfenzentrum Adelgundenheim in München über das bayrische Innen- und Sozialministerium eine gemeinnützige Einrichtung, zu finden, der die Anlage überlassen werden sollte. Der Schirmherr unserer Ausstellung, Innenminister Joachim Hermann, war gerne bereit die Anlage persönlich zu übergeben. Auch München TV wurde zur Präsentation der Anlage eingeladen (Link zum Film auf unserer Facebook-Seite).

Der endgültige Termin eilte herbei und Helmut Liedtke und Karl Steegmann

fuhren am Dienstag, den 20. Oktober 2015 mit der Anlage im Gepäck nach München. Am späten Abend dort angekommen, wurde die Anlage mit einigen Jugendlichen ausgeladen. Da aber der vorhandene Aufzug für die Kisten zu klein war, musste alles in Handarbeit in den Keller getragen werden. Am nächsten Morgen war der Hausmeister des Adelgundenheimes unser Mann. Herr Lechner baute mit auf. Gleichzeitig ist er in

Zukunft der Ansprechpartner für die Jugend in Bezug auf Modelleisenbahn im Heim. Er machte seine Sache sehr gut und je länger der Tag verging, desto mehr Spaß empfand er dabei. Wir wurden übrigens sehr gut beköstigt und immer wieder kamen Jugendliche und Angestellte zum Schauen zu uns.

Gegen Mittag kam dann Christopher Griebel mit seinem Kamerteam und

Oben: Petra Griebel, Joachim Herrmann, Karl Steegmann, Helmut Liedtke, Irmgard Mühl (v.l.n.r.)
Blick über den Bahnhof Natzdrup



machte Interviews und Aufnahmen der Anlage für den Fernsehsender München TV. Petra Griebel vom MPA machte ebenfalls kräftig Werbung für die Spielwies'n, Forscha und DIE MODELLBAHN.

In den späten Abendstunden war die Anlage bis auf ein paar Kleinigkeiten aufgebaut und fahrtüchtig. Am nächsten Morgen wurde es ein wenig hektisch, weil um 12:45 Uhr die offizielle Übergabe stattfinden sollte. Letzte Handgriffe an der Anlage, die Angestellten des Heimes bereiteten das Catering vor, es wurde geputzt und gewienert für die Gäste, die nach und nach eintrafen. Vereine und Clubs aus München und Umgebung waren ebenfalls eingeladen. Die BSW Modellbaugruppe München-West wird das Heim bei Fragen zur Modellbahntechnik unterstützen. Martin Knaden von der MIBA war für die Fotos verantwortlich. Die Modellbahnindustrie, vertreten durch Thomas Neumann (Modelleisenbahn GmbH) war auch anwesend. Viele Jugendliche und Betreuer des Adelgundenheimes warteten neben MdB Dr. Wolfgang Stefinger, Dr. Gabriele Rössler, Prälat Lorenz Kastenhofer und Pfarrer Michael Schlosser sowie der Heimleiterin Frau Irmgard Mühl auf den Hauptakteur Staatsminister Joachim Hermann. Der kam überpünktlich und begrüßte die Gäste per Handschlag.

Frau Mühl eröffnete die Übergabe, Karl Steegmann bedankte sich bei allen Gästen für das Erscheinen. Mit einem Hinweis auf die Messe DIE MODELLBAHN, übergab er dann Petra Griebel noch zusätzlich 100 Freikarten für die Veranstaltung im November. Helmut Liedtke erklärte kurz die Anlage. Danach sprach unser Schirmherr zu den Anwesenden. Er bedankte sich beim Verband für die gute Tat und erklärte, dass es ihm trotz Terminstresses ein persönliches Anliegen war, diese Übergabe persönlich durchzuführen.

Ganz professionell bediente er anschließend den Commander von Viessmann und setzte den ersten Zug in Bewegung. Bevor er das Adelgundenheim verließ, übergab er noch ein Polizeiauto mit persönlicher Widmung.



Einige der damaligen Erbauer der Anlage

Die Küche des Adelgundenheimes hatte ein Buffet vorbereitet, das nun eröffnet wurde. Gegen 14:30 Uhr war alles zu Ende und die Vertreter des MOBA bekamen noch eine interessante Führung durch das gesamte Heim. Gespräche mit den Kindern und Betreuern zeigten ihnen, dass der richtige Empfänger für die Anlage gefunden war. Möge die Anlage weiterhin vielen Kindern und Jugendlichen Spaß machen und dass aus ihnen viele Modellbahner werden.

Die Anlage wurde mit der Hilfe vieler Sponsoren gebaut. Die wichtigsten sind die Modelleisenbahn München GmbH (Roco/Fleischmann) die Wagen und Gleise zur Verfügung stellte. Viessmann lieferte die gesamte Steuerung sowie Lampen und Signale. Neben den Firmen Noch und Heki



Beim Aufbau kamen immer wieder Zuschauer

unterstützte auch Faller im Landschaftsbau mit Gebäuden und sorgte mit dem Car System auch noch für den Verkehr auf den kleinen Straßen. Insgesamt hat die Anlage einen Wert von circa 15.000 €.

Text: ks und hl

Fotos: ks, hl, Martin Knaden (MIBA)

Professionell setzt Innenminister Joachim Hermann den ersten Zug in Bewegung



22. Modellbahnausstellung im KULTURGUT Berlin-Marzahn

Nach dem erfolgreichen Neustart der jährlich stattfindenden Modellbahnausstellungen des Vereins Furka Bergstrecke, Sektion Berlin-Brandenburg vor zwei Jahren im KULTURGUT in Marzahn, hat sich der Verein für die 22. Ausstellung im Februar 2016 einiges vorgenommen.

Mit der Anlage „Blokpost 13“ wird es erstmals eine internationale Beteiligung geben. Ron Schouten aus Roermond stellt seine H0-Anlage mit einem neuen Streckenmodul vor, so dass diese dann mit insgesamt 10 Modulen eine Länge von 13,20 m aufweist. Die Sektion Norddeutschland des Vereins Furka Bergstrecke kommt mit der Modulanlage „Muttbach – Gletsch – Oberwald“ nach Berlin. Auf nahezu 20 m Modellbahnstrecke (H0m) kann die Bahnlinie in der kargen Hochgebirgslandschaft am Rhone-Gletscher nachempfunden werden. Am Informationsstand der Sektion Berlin-Brandenburg erhält der interessierte Besucher weitere Einblicke in Geschichte und Gegenwart dieser außergewöhnlichen Hochalpenbahn. Kohle- und Erzförderung vor etwa 100 Jahren in den USA kann der Besucher auf der Anlage „Snake Mining“ erleben. Bemerkenswert ist bei dieser Anlage besonders die Höhenentwicklung der Landschaft bei geringer Tiefe.

Info

Die Ausstellung findet in 12685 Berlin-Marzahn, Alt Marzahn 23 statt. Geöffnet ist am Samstag 20. Februar 2016 von 10:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag 21. Februar 2016 von 10:00 bis 17:00 Uhr.



Der Schlossberg ist noch im Bau, wird aber bis zur Ausstellung fertig sein

Schlossberg

Anregung für alle Ausstellungsbesucher, die sich für kleinere Anlagen interessieren, dürfte die neue N-Anlage „Schlossberg“ von Jürgen Gerling aus Berlin geben, die er zur „22.“ vorstellt. Eine kleine Anlage, welche in der Wohnstube oder in einem größeren Flur einen dauerhaften Platz finden kann, durch eine interne Steuerung jederzeit betriebsbereit ist und sich harmonisch in die Wohnlandschaft einfügt, soll es werden, denn die Anlage ist gegenwärtig noch im Bau (Foto).

Die Idee dazu kam Jürgen Gerling durch Gespräche mit Ausstellungsbesuchern und anhand eines Gleisplanes aus dem Trix-Gleisplanbuch, den er nach eigenen Vorstellungen modifizierte. Aus einem Grundkreis mit Bahnhof in der Ebene führen übereinanderliegende Strecken in Form einer Acht durch das Bergmassiv. Dort gibt es auch einen Haltepunkt, damit die Fahrgäste in das hoch gelegene Schloss gelangen

können. Auf der digital gesteuerten Anlage wird ein Faller-Car-System integriert und am Modellbahnhimmel, der Anlagenüberdachung, wird ein Zeppelin die Besucher begrüßen. Gegenwärtig reifen noch weitere Ideen, die der Erbauer jedoch derzeit nicht preisgibt. Lassen Sie sich also überraschen.

Des Weiteren werden unter anderem Modellbahnlagen aus Greifswald, Waren, Dresden und Jena zu sehen sein. Auf der Bühne des Ausstellungsraumes präsentiert Frank Banse „Opas Blechbahn“, eine Spur 0 Bahn der 20-iger und 30-iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts, umrahmt von einer großen Puppenstadtkulisse, die vom Modellbahn- und Puppenverein Neupetershain kommt.

Sollten Sie neugierig geworden sein, so seien Sie herzlich willkommen!

Text: Dieter Frisch
Foto: Jürgen Gerling

Int. Lahnsteiner Modellbahntage

13. und 14. Februar 2016

Stets am Wochenende nach Karneval, demnächst also am 13. und 14. Februar 2016, präsentiert der Förderverein der BSW Eisenbahnfreunde Lahnstein-Koblenz in der Stadthalle am Salhofplatz rund 25 Anlagen und Schaustücke aus sechs europäischen Ländern.

21 Anlagen werden in Lahnstein erstmalig gezeigt, so das Schaustück „Wiss Wore“ des begnadeten Modellbaukünstlers Patrice Hamm aus dem Elsass - ein ständiger Gast bei den Lahnsteinern - oder der „Gipfelstürmer“ von Gerard Hendricks aus den Niederlanden. Jean Bout aus Frankreich bringt eine neue Spur Null - Anlage mit und die 0e - Straßenbahnanlage des belgischen Spoor-0-Teams begeistert durch Detailreichtum, lustige Szenen und dichten Fahrbetrieb. Aber auch die Liebhaber der



Belgische Tram

Spur Z werden wieder auf ihre Kosten kommen: Jörg Kuhlmann stellt seine neue Anlage „Kniephaven“ zum ersten Mal dem Publikum vor und Frau Fooken-Brock wird die Zuschauer durch ihre bewegten Figuren im Maßstab 1:220 begeistern.

Schmalspur hat einen besonderen Stellenwert bei den Lahnsteinern: Peter Stumm, der seit Jahrzehnten die Geschichte der Nassauischen Kleinbahn erforscht und auf verschiedenen Spurweiten bereits ins Modell umgesetzt hat, stellt den Bahnhof Braubach und eine Rollbockanlage vor. Auf insgesamt 11 Anlagen verkehren Loks und Wagen von H0e

Info

www.mec-lahnstein-koblenz.de

Stadthalle am Salhofplatz,
56112 Lahnstein

Sa. 10:00 bis 17:00 Uhr

So. 11:00 bis 17:00 Uhr

Gerhard Lehmkuhler

T +49 261 77234

E-mail: G.Lehmkuehler@t-online.

bis 0m. Daneben gibt es die große Modellbahnbörse, Kleinserienanbieter und Workshops rund um die Modellbahn.

Text und Fotos: Helmut Reichelt

STIFTUNG BSW Förderverein der Eisenbahnfreunde Lahnstein-Koblenz
Bahnsaalwerk www.mec-lahnstein-koblenz.de

14. Internationale Lahnsteiner Modellbahntage 2016

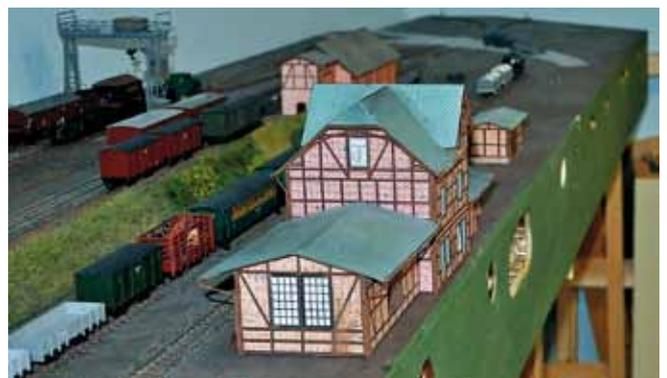
13./14. Febr.
Sa. 10-17 Uhr
So. 11-17 Uhr

Stadthalle am Salhofplatz
56112 Lahnstein

Große Tauschbörse für Eisenbahnen, Autos usw.
Modul- und Schauanlagen
Modellbahnworkshops

Eintritt:
Erwachsene 5 Euro
Kinder 1 Euro

Bahnhof Braubach
von Peter Stumm



Wir können alles. Auch JHV.

Rückblick auf die Mitgliederversammlung

Dass sie gute Gastgeber sind, haben die Eisenbahnfreunde Donaueschingen e. V. (EFD) bereits bei den MOBA-Stammtischen Südwest in den Jahren 2007 und 2012 bewiesen. Dass sie auch dem baden-württembergischen Werbeslogan „Wir können alles“ gerecht werden, haben sie als Partner des MOBA bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Freitag, 25. September 2015

Nach und nach waren die Mitglieder im Wyndham Garden eingetroffen. Das Hotel liegt am Stadtrand von Donaueschingen direkt an der Bahnlinie Offenburg - Konstanz. Stilechter kann man als Eisenbahnfreund wohl kaum logieren und dank der Hotelgröße waren erfreulicherweise alle Teilnehmer im gleichen Haus untergebracht.

Pünktlich startete bei herrlichem Herbstwetter der gemeinsame Spa-



Wunderschöner Blick über die Brigach zum Fürstenberg Brauhaus (rechts)

ziergang entlang der Brigach (einer den beiden Donauquellflüsse – „Brigach und Breg bringen die Donau zu Weg“ lernt „em Ländle“ jedes Kind schon in der Schule) ins nahe gelegene Stadtzentrum zum ersten Programmpunkt. Wobei ... was den Berlinern ihr Flughafen, den Hamburgern ihre

Philharmonie und den Stuttgartern ihr Bahnhof ist, das ist den Donaueschingern ihre Donauquelle. Die umfangreichen technischen und denkmalpflegerisch aufwändigen Sanierungsarbeiten sollten zum Zeitpunkt unseres Besuchs abgeschlossen sein. Wohlgermerkt „sollten“. Aber

Stimmtest am Anfang der JHV

Modell der Fürstenberg Brauerei



die Donauquelle trug beharrlich ihr Baustellenkleid und so haben wir uns die Besichtigung dieser aktuell „trockenen“ Quelle kurzerhand erspart (man braucht auch einen Grund zum Wiederkommen) und uns gleich der nächsten – hoffentlich kräftig sprudelnden! – Quelle zugewandt.

Im Herzen von Donaueschingen widmet sich die Fürstenberg Brauerei traditioneller, regionaler Bierkultur – und das schon seit mehreren hundert Jahren. Oftmals um- und angebaut sind die einzelnen Gebäude, wie auch der gesamte Komplex heutzutage entsprechend verschachtelt. Verwirrend! Nur gut, dass wir ortskundige Begleiter hatten. Und damit auch ja keiner verloren geht – Welch furchtbarer Gedanke ausgerechnet in einer Brauerei verschütt zu gehen – wurde die gesamte Truppe vor dem Diana-Brunnen zunächst in drei übersichtliche Gruppen aufgeteilt, die sich kurz nacheinander auf Besichtigungstour machten. Qualifizierte Brauerei-Mitarbeiter brachten den Teilnehmern das Brauhandwerk nahe und loteten sie kreuz und quer, treppauf, treppab (ja, ja vor den Lohn hat der Herrgott den Schweiß gesetzt) durchs Haus ... zielsicher in den Schalander (ehemals Umkleide- und Pausenraum für Brauereimitarbeiter). Diese Räumlichkeit wird heute für große Veranstaltungen (z. B. die jährliche Fasnetfeier) sowie als Schank- bzw. Bierverskostungsraum genutzt. Dort angekommen endete die Brauereiführung und nun durften, quasi als Belohnung, die verschiedenen Biere der Fürstenberg Brauerei nach Herzenslust probiert werden.

Doch der Mensch lebt nicht vom Bier allein und so wurde der Hunger im Bräustüble nebenan auch gleich noch gestillt, bevor sich die Teilnehmer entweder auf den Nachhauseweg machten oder sich ins Hotel begaben und den Tag an der Bar gemütlich ausklingen ließen.

Samstag, 26. September 2015

Nach ausgiebigem Hotelfrühstück traf man sich im Foyer, um die, hauptsächlich aus der Region angereisten, Tagesgäste zu begrüßen, ein wenig zu plaudern und sich anschließend einen Platz im Tagungsraum zu suchen.



Die Sauschwänzlebahn unterwegs nach Weizen

Nachfolgend ein Abriss zur JHV – den genauen Verlauf entnehmen Sie bitte dem Protokoll.

Bernd Spadinger begrüßte als 1. Vorsitzender der EFD die JHV-Teilnehmer und übergab das Wort an Franz-Josef Küppers, um die MOBA-Jahreshauptversammlung 2015 zu eröffnen. Der Tagesordnung folgend trugen die jeweils Zuständigen des geschäftsführenden Vorstands ihre Berichte vor. Auch dieses Jahr standen wieder Neuwahlen an – Jürgen Wiethäuper als einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden und Helmut Liedtke als Schriftführer stellten sich erneut der Wahl und wurden für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren wiedergewählt. Danach erläuterte Jürgen Wiethäuper ausführlich die geplanten Satzungs- und Beitrags-

ordnungsänderungen, die dann von den Mitgliedern beschlossen wurden. Es folgten die Berichte der verschiedenen Beauftragten. Der Antrag der N-Bahn Freunde München e. V. nach einem Jahreswagen in der Baugröße N wurde in Abwesenheit der Antragsteller zunächst kontrovers diskutiert und schließlich mehrheitlich abgelehnt. Zu guter Letzt bekam Günther Dingreiter vom ModellEisenbahn-Club Dreiländereck Lörrach eine Urkunde zum 30-jährigen Bestehen des Vereins und Bernd Spadinger von den EFD einen Acrylpokal zur Erinnerung an die Gastgeberrolle bei der diesjährigen JHV.

Ein kurzes „Tschüss!“ – mehr Zeit blieb nicht zur Verabschiedung all derer, die direkt nach der JHV die Heimreise antraten, denn der Bus

Umsetzen der Lok in Weizen



wartete schon um seine erste „Ladung“ zum Bahnhof Zollhaus zu bringen. Und während die einen schon auf der Fahrt nach Blumberg waren, um dort das kleine Museum und das alte Reiterstellwerk zu besichtigen, nutzten die anderen noch rasch die Gelegenheit sich im Hotelzimmer „dampfbahnfein“ zu machen, bevor dann auch sie mit der zweiten Busfuhre Richtung Startbahnhof aufbrachen.

Wie das Ringelschwänzchen eines Schweins schlängelt sich die Strecke durchs Wutachtal – daher der einprägsame Name „Sauschwänzlebahn“. Was ein Glück, dass die MOBA-Gruppe reservierte Plätze hatte, denn der Zug war gut gefüllt. Ein kurzer Pfiff und los ging die ruckelnde, zuckelnde Fahrt abwechselnd über Viadukte und durch Tunnels. Leider strahlte die Sonne nicht so wie am Tag zuvor, aber wenigstens regnete es nicht und so gab es dennoch viel „schöne Aussicht“ auf der gesamten Strecke. Die Fotoapparate „klickten“ unaufhörlich und manchmal hatte man das Gefühl, die Fahrgäste wollten den historischen Dampfzug zum Neigezug machen. Nach ca. einer Stunde endete die 25 km (Luftlinie 9,6 km) lange Fahrt im Bahnhof Weizen. Dort wurde – natürlich von zahlrei-



Eine P8 stand einfach entlang der Strecke abgestellt

chen Fotografen begleitet – sofort die Lok umgesetzt, schließlich sollte die Fahrt zurück nach Blumberg-Zollhaus pünktlich angetreten werden. Kurze Schrecksekunde dann beim Wiedereinstieg – eine andere Gruppe erhob Anspruch auf unsere Plätze. Aber nicht mit Karl-Friedrich Ebe! Der verteidigte erfolgreich unsere Reservierung ... mit „Zähnen und Klauen“, damit es auch alle auf der Rückfahrt wieder schön bequem hatten.

Ein kurzes Winken nur – mehr Zeit blieb nicht zur Verabschiedung all jener, die sich nach der Bahnfahrt auf den Heimweg machten. Sie bestiegen gleich nach Ankunft im Bahnhof Zollhaus den Bus, der sie wieder nach Donaueschingen zurück brachte. Der Rest vertrieb sich die Wartezeit bis zur zweiten Busfahrt im Museum der Sauschwänzlebahn.

Gegen 19:30 Uhr machte sich Grillgeruch und ein kühles Lüftchen im Hotelfoyer breit. Draußen standen Hotelmitarbeiter an den Feuerstellen und drinnen verkürzten sich die JHV-Teilnehmer bei einem Gläschen Sekt die Zeit bis Würstchen und Steaks fertig gebrutzelt waren. Nachdem alle gesättigt waren, ging es nahtlos über in den gemütlichen Teil mit Gesprächen bis ... tief in die Nacht.

Sonntag, 27. September 2015

Großer Abschied nach dem Frühstück im Hotel. Doch wozu? Kurz darauf sah man die meisten wieder – am Bahnhof Donaueschingen, an Gleis 1,

im alten Stellwerk ... dem Vereinsheim der EFD. Dahin hatten Bernd Spadinger und seine Mitstreiter am Vortag alle Interessierten zum zweiten Frühstück (das erste war ja auch schon sooo lange her) eingeladen. Und „interessiert“ waren viele. Die einen, weil sie noch nie dort waren und die anderen, weil sie wissen wie schön es da ist – „Wiederholungstäter“ sozusagen.

Ein letztes „Ade!“ zum endgültigen Abschied. Manche fuhren jetzt definitiv direkt nach Hause, andere machten noch einen Abstecher an den nahe gelegenen Bodensee oder eine Stippvisite bei der Schwarzwald-Modellbahn in Hausach und wieder andere hängten noch ein paar Tage Urlaub dran. Beneidenswert!

„Wir können alles. Auch JHV!“ – das haben sich die Eisenbahnfreunde Donaueschingen e. V. auf die Fahne geschrieben und der MOBA-Jahreshauptversammlung 2015 wahrlich einen „großen Bahnhof“ bereitet. Dafür nochmals ein recht herzliches Dankeschön!

„Die Karawane zieht weiter“ – der MOBA kütt.

Nächstes Jahr findet die JHV in Köln statt – entweder Mitte September oder im Oktober.

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Text: sd
Fotos: ks, eh, mr



Modell vom Stellwerk Donaueschingen (unten). Im Original (oben) hat der Eisenbahnverein sein Domizil



Track-Control

Das Gleisstellpult mit dem Stecksystem



Track-Control

Minimaler Aufwand –
maximale Flexibilität !

 **Uhlenbrock**
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

Die Geldernsche Kreisbahn

Ein nicht allzu ernst gemeinter Baubericht Teil 17

Es war mal wieder Zeit für unseren alljährlichen Bastelnachmittag mit den Kindern der Katharinen Grundschule in der wir unser Domizil haben. Um die Details zu besprechen besuchte uns Frau Hoffmann an unserem Clubabend.

Angemeldet waren dieses Mal „nur“ 15 Kinder aus der 3. und 4. Klasse der Schule. Deutlich weniger als beim letzten Mal. Sollte das ein Zeichen sein? Nein, sicher nicht. Der Bastelnachmittag erfreut sich nach wie vor begeisterter Kinder. Am Standort Auwel-Holt wird allerdings nur bis Stufe 4 Unterricht gegeben. Danach müssen die Schüler zum Hauptgebäude in die Stadt. Über den Bastelnachmittag selbst haben wir schon im FORUM 1/2014 berichtet.

„Wer fährt denn mit mir nach Heumen (NL). Der Verein Maasbuurtspoor macht dort eine kleine Ausstellung. Außerdem gab es einen Vorstandswechsel“ fragte Ed. „Da war ich noch nie“ sagte Nicky „ich fahre gerne mit.“ „Okay, dann könnt ihr auch ein kleines Gastgeschenk mitnehmen“

Die Kartoffelpflanzen (Klumpchen Heki-Flor) klebt Nicky einzeln auf



Der Acker ist gepflügt und wartet auf die Pflanzen. Die Erde ist übrigens echt

beschloss Karl. „Na klar doch, machen wir“ meinte Ed. „Übrigens am 12. Oktober (2013) ist wieder die EUROMODELL in Genk.

Wer möchte alles da hin?“ wollte Franz-Josef wissen. Es meldeten sich mehrere Mitglieder sodass gleich zwei Fahrgemeinschaften gebildet

Wenn Gans und Katze auf einandertreffen



werden konnten. Der Besuch war wie immer lohnend. Schöne Anlagen, bekannte Gesichter und viele Schnäppchen.

Eine Woche später: „Wo steckst Du?“ fragte Karl telefonisch bei Ed nach „ich habe den Schlüssel vom Vereinsheim vergessen.“ „Tja, da kann ich Dir leider nicht helfen. Ich werde heute Abend nicht kommen können. Habe einen anderen Termin. Das hatte ich aber auch im Wochenbericht geschrieben!“ antwortete Ed. „So ein Mist. Dann muss ich ja doch erst noch zurück nach Kevelaer fahren“ beklagte sich Karl. Gesagt getan und mit etwas Verspätung konnte der Bastelabend dann doch noch eröffnet werden.

Toni und Werner entfernten im Bahnhof Straelen einige Gleise weil diese bei näherer Betrachtung zu wenig Platz boten um die Lokhallen zu platzieren. Eine kleine Verschiebung war hier die Lösung. Karl bastelte eine Wäscheleine auf der Bleiche von „seinem“ Bauernhof.

Anfang November, unmittelbar nach der 1. DIE MODELLBAHN in München, wurde in Auwel natürlich ausführlich von dieser neuen Messe berichtet. Die von Karl gespendeten Weckmänner (Rosinenbrot) schmeckten hervorragend. „Wann sollen wir den unsere erste Ausstellung hier in Auwel organisieren“ fragte Karl. Es wurde heftig diskutiert über mögliche Termine und Dienstpläne. Am Ende kam ein Wunschtermin heraus. „Okay, ich werde mal nachfragen ob wir die Sporthalle dann haben können“ sagte Karl. Leider klappte das dann doch nicht so wie wir uns das gewünscht hatten. Nur der 28./29. Juni 2014 war möglich. Einen Ausstellungsbericht haben wir in FORUM 3/2014 veröffentlicht.

Pferd und Servo werden getestet



Heute ist Waschtag und die Bettwäsche trocknet schon auf der Bleiche



Toni begrünt den Bachlauf

Gleiskorrektur im Bahnhof Straelen



Am nächsten Hobbyabend hatten wir doppelt Besuch. Zum einen Andre Mock aus Köln der am Niederrhein zu tun hatte und Manfred Rhenen aus Kempen, der sich vorgenommen hatte den großen Bahnhof von Kempen (mit drei Bahnstrecken und Gütergleisen) im Modell zu bauen. So wurde es eine gemütliche Runde bei der aber auch noch ein wenig gebastelt wurde. Ed experimentierte mit einem Servomotor mit dem ein Pferd aus seiner Box schauen sollte. Der Servo inklusive Elektronik erwies sich aber als unzuverlässig. „Dumm gelaufen. Das Geld hätte ich mir sparen können“ meinte Ed „aber zum Glück haben wir noch das steigende Pferd von Viessmann. Das macht sich auf dem Hof bestimmt auch gut.“



Ed versucht sein Pferd in den Bauernhof einzubauen

Kurz vor Weihnachten brachte Werner noch mal Weckmänner mit. Auch die schmeckten wie immer sehr gut, obwohl die meisten vorher zu Hause schon gegessen hatten. Es wurde noch kräftig gewerkelt, denn die Ausstellung war nun sicher und der Bahnhof Straelen sollte bis dahin vorzeigbar sein. Toni begrünte die Ufer der Ley. Nicky bepflanzte seinen Kartoffelacker, Markus baute die Hans-Tenhaef-Straße mit Gipsabgüssen, Karl baute Weichenhebel ein, Ed und Toni experimentierten nochmal mit dem Pferd und Werner baute Holzstapel.



Hans repariert eine Feldscheune

Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch keiner dass der nächste Hobbyabend ein ganz romantischer werden würde....

Aber dazu mehr im nächsten Teil.

Text : eh
Fotos : eh, ks

Markus hat die Straße mit Spörle-Formen hergestellt.



Kleines Lagerfeuer wo später Jugendliche die Kartoffeln von Nicky's Acker rösten werden



Jugendbeauftragte und polizeiliches Führungszeugnis

Darüber sollten Sie sich mal Gedanken machen

Viele Mitgliedsvereine des Moba betreiben Jugendarbeit. Nicht wenige hiervon haben einen Jugendbeauftragten. Wird im Verein Jugendarbeit geleistet, stellt sich die Frage, ob die dafür verantwortlichen Personen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen.

Eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht nur für ehrenamtlich tätige Personen, die im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe tätig sind. Dies ist regelmäßig bei eingetragenen Vereinen im Bereich der Modelleisenbahn nicht der Fall. Gleichwohl stellt sich für jeden Vorstand eines Vereins die Frage nach der zivilrechtlichen Haftung, wenn es im Rahmen der Jugendarbeit zu einem sexuellen Übergriff oder zu einer Körperverletzung eines Jugendlichen kommen sollte. Dem Vorstand könnte vor-

geworfen werden, fahrlässig einen ungeeigneten Jugendbeauftragten ausgesucht zu haben und deshalb schadensersatzpflichtig zu sein.

Diesem Vorwurf kann der Vorstand entgehen, wenn er vom Jugendbeauftragten die Vorlage eines sogenannten erweiterten Führungszeugnisses verlangt. Ein erweitertes Führungszeugnis ist einer Person auf Antrag zu erteilen, wenn diese es für eine ehrenamtliche Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger benötigt. Der betreffende Verein selbst kann ein solches Führungszeugnis nicht beantragen. Er kann den Jugendbeauftragten jedoch schriftlich auffordern, unter Bezugnahme auf die ehrenamtliche Jugendarbeit ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Mit dieser schriftlichen Aufforderung kann der Jugendbeauftragte selbst ein erweitertes Führungszeugnis beantragen.

Das Führungszeugnis kann entweder mit elektronischem Personalausweis und Kartenlesegerät online beim Bundesamt für Justiz beantragt werden oder persönlich unter Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses bei der örtlichen Meldebehörde. Wenn das Führungszeugnis zur Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit benötigt wird, die für eine gemeinnützige Einrichtung erbracht wird, ist die Einholung des Führungszeugnisses kostenfrei. Ansonsten betragen die Kosten für das Führungszeugnis derzeit 13,00 €. Auch wenn die Einholung des erweiterten Führungszeugnisses sowohl für den Vereinsvorstand als auch für den Jugendbeauftragten bürokratischen Aufwand bedeutet, ist es im Hinblick auf Haftungsrisiken des Vorstandes dringend angezeigt, auf der Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses zu bestehen.

Text: tk

Wenn ´s sich um Elektronik dreht:



tams elektronik

aktuell
anregend
aufschlussreich

Jetzt die Newsletter abonnieren!

die neue www.tams-online.de

Kleine Basteleien

Verschiedene US-Prellböcke im Selbstbau

Aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten möchte ich Ihnen ein paar Track-Bumper vorstellen, die meinen nur leicht begrenzten Gedankenspielen entflohen sind. Ich habe dabei versucht, das Material so auszuwählen, ohne erst wieder ein Modellbahngeschäft aufsuchen zu müssen, um dieses oder jenes zu besorgen. Des Weiteren bin ich davon überzeugt, wenn Sie den Artikel durchgelesen haben, dann werden Sie so manche Gegenstände mit anderen Augen sehen (besonders die von Ihren Kindern). In vielen Bastel- oder Restekisten schlummern bestimmt noch so manche schöne Prellböcke, sie müssen nur zusammengefügt werden.

1 - Prellbock

Vom einem T-Träger (Plastruct 1,6 x 1,6 mm) habe ich zwei 11 mm lange Stücke abgetrennt und jeweils an

Die Einzelteile von Maststück, T-Profil und Streichholz sind schon zusammengeklebt



Ein bisschen rostbraune Farbe und schon kann der Prellbock aufgestellt werden

einem Ende eine Gehrung von 22,5 Grad angebracht. Die zwei Träger wurden dann in der 45 Gradstellung zusammengeklebt. Danach wurde eine Stellprobe zwischen den Gleisen gemacht. An den unteren Schenkeln des Trägers wurde etwas Material abgekniffen, so dass er zwischen die Schienen passt. Von einem Oberleitungsmast (Arnold) wurde der Fuß so abgetrennt, das die erste Querstrebe flach auf den Boden aufliegen kann. Nach der vierten Strebe wurde der obere Teil entfernt. Nun kann der Stützmast angeklebt werden. Ein 2 mm langes Stück Streichholz dient als Aufprallfläche. Zum Anbringen des Holzes stellen wir den Prellbock

Das rote Teil ist die ehemalige Kurbel von einem Auto. Der Teller war an einer Bahnsteiglampe



auf die Schwellen des Gleises und fahren einen Güterwagen ran. Nun können wir die richtige Höhe ermitteln. Das Stück Holz sollte nicht kürzer wie 2mm sein, sonst haut der Metallbügel für die Magnetenkupplung gegen den Träger. Jetzt kann der Bumper farblich behandelt und fest auf den Schwellen installiert werden.

2 - Hydraulischer Prellbock

Der nächste Prellbock stellt eine hydraulisch abfedernde Version dar. Ob es sie so wirklich gibt mag ich nicht sagen. Aber zumindest gibt es bestimmt ähnliche. An Materialien benutzte ich dazu zwei Stück Vierkant Kunststoffstücke aus der Restekiste, eine Bahnsteiglampe (Attrappe), Kunststoffplatten zum Unterlegen und von einem Spielzeug-Abschlepp-



Die korrekte Höhe wird mit einem Wagon ermittelt

auto die Kurbel. Von der Kurbel wurde das Handteil abgetrennt, es soll den hydraulischen Zylinder mit einer Gummimanschette darstellen. Von dem Mast der Bahnsteiglampe wird das runde Hinweisschild entnommen. Es dient als Aufprallfläche und wird am Zylinder befestigt. Die zwei Kunststoffstücke wurden im Versatz übereinander geklebt, so dass der



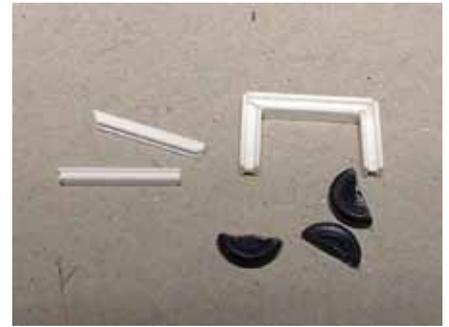
So kommen H0-Reifen doch noch auf eine N-Bahn nach US-Vorbild

Zylinder die Hälfte seiner Länge als Auflage hat. Das Prellbockuntergestell bekam eine Länge von 17 mm und wurde am hinteren Ende mit einer Schräge von 45 Grad gekürzt. Nun wurden die einzelnen Teile zusammengesetzt. Mit einem Stück Mauerplatte als Unterlage erreichte der Bumper dann seine richtige Höhe im Gleis.

3 - Altreifen Prellbock

Inspiziert von Hans Werner Osburg's US-Mauerprellbock, wollte ich eine

freistehende Konstruktion mit Altreifen herstellen. Als Baumaterial dienten mir dazu Doppel-T-Träger von Plastruct in den Maßen 1,6 x 1,6 mm und 2,4 x 2,4 mm. Außerdem kamen noch LKW-Reifen (PKW H0-Reifen) zum Einsatz. Aus den dicken Plastruct-Profilen wurde ein Rahmen in U-Form zusammen geklebt, der links und rechts am Gleisprofil zwischen die Schwellen passt. Die zwei senkrechten Träger habe ich erst einmal länger gelassen, damit ich sie nun mit Hilfe von Gleis und Güterwagen auf die richtige Höhe abtrennen kann. Als Richtmaß dient der obere Querträger. Aus den dünnen Plastruct-Profilen wurden die Stützträger hergestellt. Sie wurden in einer 45 Gradstellung an den äußeren Kanten angebracht. Die Altreifen wurden halbiert. In der Mitte der Reifen wurde ein Ausschnitt angebracht, der in der Größe so gewählt wurde, dass der obere Querträger dort halb hinein passt. Nun wurden drei der halbierten Reifen mittig auf den Querträger aufgeklebt. Nachdem der Prellbock dann farblich behandelt wurde, kann er hinter dem Gleis oder auch vor der letzten Schwelle aufgestellt werden.



Die Farbe ist noch frisch, deshalb der Glanz

Zwei weitere Modelle, eines davon sogar voll beweglich, werden wir noch im nächsten FORUM vorstellen.

Text und Fotos: Markus Schiavo



rautenhaus digital®

RMX - Multiprotokoll-Modellbahnsteuerung in Echtzeit



Mehr Wert fürs gleiche Geld!

Die bewährten Komponenten von **rautenhaus digital** werden stückweise aktualisiert und komplettiert. So erhielten die Funktionsdecoder SLX808N und SLX826N, der Weichenmotordecoder SLX828N sowie die Besetzmelder SLX816N und SLX818N ein neues Innenleben. Auffälligste, von außen sichtbare Neuerung ist die 7-polige RMX⁷-Buchse, wie sie bereits



von der aktuellen Zentrale und den Handreglern bekannt sind. Dank ihrer Kompatibilität lassen sich neue und alte Decoder problemlos gemeinsam einsetzen. Die weitaus größeren Neuerungen liegen jedoch im Inneren: Kern ist ein im Zusammenspiel mit der RMX-PC-Zentrale updatefähiger Prozessor, der es erlaubt, Updates zur Erweiterung des Funktionsumfangs ohne Öffnen des Gerätes und direkt unter der Modellbahnanlage einzuspielen.

Zusätzlich wurden auch die Leistungsstufen überarbeitet. Die Besetzmelder vertragen nun 4A je Ausgang und Gesamtbelastung und behalten die Besetztinformation auch im Kurzschlussfall bzw. beim Ausschalten, was insbesondere im Zusammenspiel mit Steuerungsprogrammen von großem Vorteil ist. Die Funktionsdecoder leisten nun 4A (vormals 1A) je Ausgang und Gesamtbelastung und bieten verschiedene Betriebsmodi wie Impuls- und Dauerstrom. So verfügt der 16-fach Funktionsdecoder dabei über 32 Schaltausgänge, die sich einzeln ansprechen lassen. Die höhere Belastbarkeit der Komponenten erlaubt nun auch den uneingeschränkten Einsatz auf Spur 0- oder Spur 1-Anlagen.

rautenhaus digital erhalten Sie im engagierten Fachhandel und bei den rautenhaus digital-Vertriebspartnern. Deren Adressen finden Sie im Internet unter <http://www.rautenhaus-digital.de> - oder rufen Sie an unter +49 (0)2154 951318.

Stippvisite bei Faller

Eine spontane Einladung zur Werksbesichtigung

Horst Neidhardt, Geschäftsführer der Firma Faller GmbH, besuchte im Rahmen der Jahreshauptversammlung des MOBA auch die Fürstenbergbrauerei. Dort wurden wir von ihm spontan zu einer Betriebsführung am Montag eingeladen. Das war ein Angebot das wir nur allzu gerne annahmen. Die Miniaturwelten von Faller sind normalerweise nur von Mittwoch bis Samstag geöffnet und somit wäre ein Besuch während unseres Kurzurlaub in Donaueschingen sonst nicht möglich gewesen.

Also machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg in das 40 km entfernte Gütenbach bei Furtwangen. Sowohl unser jüngstes MOBA-Mitglied Felix Winkelmann, als auch unser ältestes Mitglied Werner Wolters,



Die Uhr am rechten Gebäude kommt uns sehr bekannt vor

waren dabei. Das Firmengebäude liegt ziemlich beengt mitten im Ort. Über eine Brücke sind die Gebäude auf beiden Straßenseiten miteinander verbunden. Ein kleiner Parkplatz steht für Besucher bereit.

Obwohl es nicht seine alltägliche Aufgabe ist, zeigte und erklärte uns Herr



Viele, viele bunte....aber nicht zum Essen

Neidhardt die verschiedenen Abteilungen. Die Entwicklungsabteilung, die Designabteilung, Dioramenbauer, Testbauer, Produktion, Spritzgussabteilungen, die Fotowerkstatt und natürlich die Verpackungslinie. Aus Zeitgründen haben wir die 3D- und Laserabteilung (im anderen Gebäude) ausgelassen. Vielleicht können wir das irgendwann nachholen.

Hier entsteht gerade eine neue Showanlage



Info

www.faller.de



Einer von drei benötigte Satelliten fürs Carsystem 3D

Faller Miniaturwelten

Anschließend besuchten wir die Faller Miniaturwelten und das Museum die eigens für uns geöffnet waren. Dort finden sich auch ein Shop, eine Cafeteria und ein Seminarraum. Marko Lamshöft erklärte ausführlich das neue Car-System 3.0 und zeigte eindrucksvoll wie flexibel und sicher die Satellitensteuerung in der Anwendung ist. Auch wenn ein Auto einfach auf eine andere Anlage gestellt wurde (und dort seine Runden drehte) wurde es ordnungsgemäß erfasst und konnte über das Touchpad bedient werden. Auch die Geschichte des 1946 gegründeten Unternehmens konnte in einem Showroom besichtigt werden. Erklärt wurde alles vom Chef persönlich.

Allen die mal in der Nähe von Gutenbach sind, können wir einen Besuch in den Faller Miniaturwelten nur empfehlen.

Die Führung war absolut kurzweilig und interessant. Dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Herr Neidhardt, der den Teilnehmern auch noch weitere sehenswerte Ausflugstipps mit auf den Weg gab, und der Belegschaft danken.

Text: ks
Fotos: eh, ks

Dieses Dorf ist noch im original Zustand aus der ersten Fertigungsserie



Das Carsystem 3D funktionierte einwandfrei



Verschiedenste Anlagen und Dioramen kann man in der Modellwelt bestaunen

Da könnte der Hobbyfotograf doch glatt neidisch werden



NRW-Stammtisch Herbst 2015

Zu Gast beim Spur 0 Team Ruhr-Lenne in Hagen

Zum 2. NRW-Stammtisch 2015 hatte der MOBA-Regionalbeauftragte Klaus-Dieter Wiegel am 24. Oktober 2015 zum Spur 0 Team Ruhr-Lenne in Hagen eingeladen. Dort konnten Vorstandsmitglied Matthias Heß und seine Clubkollegen 14 von 18 angemeldeten Teilnehmern herzlich begrüßen.

Das aus der „Arge Modellbahn Dortmund e.V.“ in Lütgendortmund hervorgegangene „Spur 0 Team Ruhr-Lenne“ ist 2007 nach Hagen in die Räume einer ehemaligen Spielzeugfabrik in Hagen-Wehringhausen eingezogen. Dort stehen den 22 Clubmitgliedern 400 m² Raumfläche zur Verfügung. Davon sind fast zwei Drittel der Fläche nahezu stützenfrei. Die Anlage besteht aus Modulen nach eigener Norm, die variabel miteinander verbunden werden können. Es gibt Nachbildungen der Bahnhöfe an der Strecke Menden-Neuenrade im Sauerland und der Moseltalbahn. Auf der Anlage wird nur digital gefahren.

Info

www.spurnullteam.de

Wichtige Themen wurden diskutiert



Die riesige Vereinsanlage

Der Stammtisch

Nach einem kräftigen Frühstück diskutierten die Teilnehmer die aufgeworfenen Themen. Zunächst kam eine Frage, ob die Vereine auf der MOBA-Homepage ihre Termine selbst einstellen könnten versehen mit einem Link zu einer Einladung mit Ortsbeschreibung als PDF-Datei. Als zweites Thema wurde das Vermächtnis von Einzelpersonen zur Übereignung von Modellbahnen an Vereine angesprochen. Steuerfrei ist dies für gemeinnützige Körperschaften und Vereine, die auch keine Erbschaftsteuer zahlen müssen. Ansonsten gilt die Freigrenze von 20 T€. Bei Vereinsauflösungen sollte das Vermögen an gemeinnützige Institutionen gehen, damit keine Steuern gezahlt werden müssen. Das nächste Thema war das erweiterte Führungszeugnis für Leiter der Jugendarbeit in Vereinen. Die meisten Kommunen verzichten dabei auf Gebühren für die Ausstellung der Führungszeugnisse. Danach war der 3D-Druck von Autos für die Spur Z ein Thema. Es wurde ein MB 0305 – Bus gezeigt, der mittels der Software Shapebase hergestellt wurde. Da-

„Der 3D-Druck wird uns noch beschäftigen. Die Software ist erlernbar. Drucken sollten aber die Profis!“

nach wurde die große Modul-Anlage besichtigt und bespielt.

Nach dem Mittagessen führen die Beteiligten nach Hagen-Vorhalle zum Stellwerk Vwf, wo uns der Fahrdienstleiter und sein Kollege ab 13:30 Uhr den Ablaufbetrieb des Rangierbahnhofs erläuterten, den wir vom Bedienraum verfolgen konnten. Im fast 5 km langen Rbf Vorhalle gibt es eine 8-gleisige Einfahrgruppe. Über den Ablaufberg werden die Waggons auf 48 Richtungsgleise verteilt. Automatische Gleisbremsen und Beidrückanlagen sind hier eingebaut, so dass auf Rangierpersonal weitgehend verzichtet werden kann. Die Gleise der Richtungsgruppe dienen in Vorhalle gleichzeitig als Ausfahrgruppe.

Abschließend wurde noch der „Besucheroffene Fahrtag“ des MECHerdecke besucht, der an diesem Tag sein 40-jähriges Bestehen feierte.

Text und Fotos: gh

Neuheiten Langmesser

Ab sofort lieferbar sind drei neue Produkte aus fein gelasertem Echtholz bzw. durchgefärbtem Karton, bereits coloriert in Spurweite H0 von Model Scene.

Geräteschuppen (Art. Nr. 98508). Ein kleines Holzgebäude, das vielseitig verwendbar ist. Zum Beispiel als Schuppen im Hinterhof, als Geräteschuppen in kleinen Industriebetrieben oder auch im Garten für die Gartengeräte.



Alte Garage (Art. Nr. 98509). Eine kleine Garage mit „Blechtoren“, wie sie oft in den 50er und 60er Jahren zu finden war.



Kleine Kapelle (Artikel Nr. 98510). Eine kleine Kapelle, die ebenfalls früher in Dörfern und auf dem Land zu finden war.

Nicht ganz überraschend kündigten Wolfgang und Cornelia Langmesser an, das operative Geschäft (also Internetshop und Auftragsabwicklung) an Jürgen Hehlert, Mühlenweg 40, 47228 Duisburg-Rheinhausen, Tel. +49 2065 836 9977, zu übergeben. Internetadresse und E-Mail bleiben unverändert.

„Endlich habe ich wieder Zeit, um

mich um neue Produkte und Projekte zu kümmern“ so Wolfgang Langmesser, der natürlich seiner Passion, dem Modellbau und den entsprechenden Veröffentlichungen im (Un-) Ruhestand verstärkt nachgehen will. Auch die beliebten Seminare werden Conny und er weiterhin durchführen.

Text und Fotos: Langmesser



... wie im Original



Willkommen in der Zukunft!

Die NOCH Innovation 2015: 3D-Druck-Serienfertigung

Als Vorreiter bei dieser innovativen Produktionstechnologie bietet NOCH dieses Jahr erstmals die neuen 3D minis an: Modelle, die neue Maßstäbe in der Detaillierung setzen – »Fine Scale« in Serie! Bereits fertig aufgebaut und realistisch bemalt, sofort einsetzbar in die Modell-Landschaft.

Erhältlich ab Dezember 2015. Erfahren Sie mehr auf www.noch.de.



- H0** 13700 Bahnsteigkarre, 2,2 x 1,2 cm
1 cm hoch € 8,99
- TT** 13820 Bahnsteigkarre, 1,6 x 0,9 cm
0,7 cm hoch € 8,99
- N** 13920 Bahnsteigkarre, 1,2 x 0,7 cm
0,5 cm hoch € 8,99

www.noch.de [www.noch.de/facebook](https://www.facebook.com/noch.de)

Termine

03. Januar 2016

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bonn e. V.:

28. Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse, Josef-Strunck-Halle, Röckumstr. 58a, 53121 **Bonn-Endenich**
www.mec-bonn.de

09. Januar 2016

10:00 bis 16:00 Uhr

Modellbahnfreunde Leutkirch e. V.:

Modelleisenbahn- und Autobörse, Dorfhalle, Martinsweg 6, 88299 **Leutkirch-Urlau**;
www.mbf-leutkirch.de

09. und 10. Januar 2016

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,

So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Weinheim e. V.:

6. Kurpfälzer Modellbahntreffen „Lok trifft Traktor“, John-Deere-Forum, John-Deere-Str. 70, 68163 **Mannheim**
www.efweinheim.de

09. und 10. Januar 2016

Sa. 11:00 bis 18:00 Uhr,

So. 11:00 bis 16:00 Uhr

MIST 72 e. V.: 4. Tag der langen Gleise, h3-Bürogebäude (EG), Arbachtalstr. 6, 72800 **Eningen unter Achalm**
www.mist72.de

09. und 10. Januar 2016

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,

So. 11:00 bis 18:00 Uhr

Spur 1-Freunde Südbaden: Öffentliche Fahrtage, Schopfheimer Str. 25 (ehemaliges Schöpflin-Areal), 79541 **Lörrach-Brombach**
www.spur-1-freunde-suedbaden.de

10. Januar 2016

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Wied-Rhein e. V.:

Modelleisenbahn- und Modellauto- Kauf- und Tauschbörse, Bürgerhaus, Am Kelter 11, 53572 **Unkel (Ortsteil Heister)**
www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de

10. Januar 2016

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahnclub Euskirchen e. V.:

Modellbahnbörse, Dorfgemeinschaftshaus, 53881 **Euskirchen/Palmersheim-Rodderbach**
www.ece-ev.de

16. Januar 2016

MOBA-Stammtisch Bayern beim

1. Modellbahn-Club Augsburg e. V., 86199 **Augsburg**
g.mombrei@moba-deutschland.de

16. und 17. Januar 2016

Sa. 11:00 bis 18:00 Uhr,

So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnclub Rhein-Sieg e. V.:

Siegburger Modellbahntage - Ausstellung und Börse, Schulzentrum Neuenhof, Zeithstr. 74, 53721 **Siegburg**
www.ecrs.de

17. Januar 2016

10:00 bis 17:00 Uhr

Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck e. V.:

1. Osterholzer Modellbahntag, Stadthalle, 27711 **Osterholz-Scharmbeck**

17. Januar 2016

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bielefeld e. V.:

Schautag, Heeper Str. 33, 33607 **Bielefeld**
www.modellbahn-bielefeld.de

23. und 24. Januar 2016

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr

So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnclub Leinefelde e. V.:

15. Modellbahnausstellung und Börse, Oberreichsfeldhalle, Zentraler Platz, 37327 **Leinefelde**
www.eisenbahnclub-leinefelde.de

06. und 07. Februar 2016

Sa. 11:00 bis 18:00 Uhr,

So. 11:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Leonberg e. V.:

Modellbahnausstellung zum Pferdemarktweekende, Sporthalle der Mörikeschule, Hindenburgstr. 21, 71229 **Leonberg-Eltingen**
www.mec-leonberg.de

13. und 14. Februar 2016

10:00 bis 17:00 Uhr

Modellbahn-Arbeitsgemeinschaft Kaarst (MAK):

Internationale Modellbahnausstellung, Albert-Einstein-Forum, Am Schulzentrum 16, 41564 **Kaarst**
www.mak-kaarst.de

13. und 14. Februar 2016

Sa. 10:00 bis 17:00 Uhr,

So. 11:00 bis 17:00 Uhr

BSW Eisenbahnfreunde Lahnstein-Koblenz:

14. Internationale Lahnsteiner Modellbahntage, Stadthalle, Salhofplatz, 56112 **Oberlahnstein**
www.mec-lahnstein-koblenz.de

27. und 28. Februar 2016

10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg e.V.:

31. Coburger Modellbahntage im Hommert-Autozentrum, Hahnwiese 8, 96450 **Coburg**
www.eisenbahnfreunde-coburg.de

06. März 2016

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bonn e. V.:

29. Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse, Josef-Strunck-Halle, Röckumstr. 58a, 53121 **Bonn-Endenich**
www.mec-bonn.de

06. März 2016

10:00 bis 16:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Crailsheim e.V.:

6. Crailsheimer Frühjahrs-Modelleisenbahnbörse mit Ausstellung, Turn- und Festhalle, Taxisstr. 7, 74564 **Crailsheim-Rossfeld**
www.mec-crailsheim.de

19. März 2016

13:00 bis 17:00 Uhr

Trix Express Modellbahnfreunde:

17. Trix Express Modellbahnausstellung mit Tauschmarkt und Börse, Stadthalle Backnang, Jahnstr. 10 (Nähe Bahnhof), 71522 **Backnang**
www.trix-express-modellbahnfreunde.de

19. und 20. März 2016

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Wied-Rhein e.V.:

Modelleisenbahn- und Modellauto- Kauf- und Tauschbörse mit Ausstellung, Hans-Dahmen-Halle, Westerwaldstr. 13, 53613 **Rheinbreitbach**
www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de

Seminarangebote:

www.auhagen.de/seminare
www.langmesser-modellwelt.de
www.maerklin.de
www.noch.de
www.rautenhaus-digital.de/seminare

Die Zukunft hat begonnen!

In Wangen im Allgäu

Allgäuer Hersteller für Modell-Landschaftsbau-Produkte startet mit automatischem Lagersystem.

Bereits am Freitag, den 25. September 2015 wurde das neue automatische Kleinteilelager (AKL) bei NOCH, mit Sitz in Wangen im Allgäu, feierlich eingeweiht. Mit dem Neubau der Halle 3 und dem Lagersystem wurde die höchste Investition der Firmengeschichte getätigt. Das System ist hochkomplex: Nicht nur der mechanische, sondern auch der EDV-technische Hintergrund ist immens. Zudem stellt das große Warensortiment von über 3.000 verschiedenen Produkten hohe Anforderungen bezüglich Verfügbarkeit und optimiertes Handling. Allein das NOCH Programm an sich umfasst über 1.500 verschiedene Modell-Landschaftsbau-Artikel. Hinzu kommen Produkte der US Partnerfirmen Woodland Scenics und Athearn sowie Modelle der japanischen Marken Rokuhan und Kato. All dies wurde bisher manuell eingelagert, kommissioniert und verpackt. Dieses „Mann zur Ware“ System wurde nun durch

Einweihung (v.l.n.r.): Thomas Schröder, Betriebsleiter; Sebastian Topp, Geschäftsführer; Dieter Mack, Logistikberater der Firma Mack & Partner; Jürgen Hauser, Projektleiter und Prokurist; Dr. Rainer Noch, Geschäftsführer (Quelle: NOCH)



NOCH Betriebsgebäude mit Halle 3 von außen (Quelle: NOCH)



YLOG Shuttle (Quelle: YLOG)

die neue Lagerstrategie „Ware zum Mann“ abgelöst. In der neuen Halle wurde in zwei Stockwerken ein Stahlregal installiert, das Platz für nahezu

12.000 Systembehälter schafft, in denen die Ware gelagert wird. Die beiden Stockwerke sind durch zwei Lifte mit einer Gesamthöhe von fast 18 m verbunden. Über eine spezielle Software werden Shuttles mit Fahrbefehlen versorgt und die Lifte gesteuert. Das Ganze funktioniert - vereinfacht dargestellt - ähnlich einer Taxizentrale. Um einen Artikel aus dem Lager auszufahren werden Fahrbefehle erzeugt. Die Zentrale gibt die Adresse, an dem der Systembehälter steht, an ein Shuttle - das „Taxi“ - weiter. Das Shuttle fährt zu dieser Adresse und lädt den Behälter mit dem entsprechenden Artikel auf, fährt zum Lift und gibt den Behälter samt Artikel an der Abgabestelle an die Festfördertechnik ab. Der Behälter wird nun an den Multikommissionierplatz gebracht, an dem parallel bis zu 6 Aufträge kommissioniert werden können. Durch das neue Lagersystem ist NOCH aufgestellt für die Zukunft, um ihr erklärtes Ziel, die Lagerung und den Versand der zahlreichen Produkte, effizient abzuwickeln.

Text : NOCH
Fotos : YLOG, NOCH



20 Jahre und kein bisschen leise

Der MOBA feiert Jubiläum – Teil 4, 2010 bis 2014

Das Jahr ist vorbei und wir präsentieren Ihnen Bilder der letzten 5 Jahre aus der Geschichte des MOBA.

Aus den Anfangszeiten des MOBA gab es deutlich weniger Bilder als aus der Neuzeit in der jeder sein Fotohandy immer dabei hat und digitale Fotos in rauen Mengen gemacht werden. Gleichzeitig ist das aber auch ein Nachteil wenn man nur wenige Bilder für diesen Beitrag aus einer Menge von 20.000 (!) Stück herausfiltern muss. Da hilft ein gutes Archivierungssystem sehr.

Eigentlich hatten wir noch eine nette Überraschung in Planung. Aus Zeitgründen mussten wir dieses Jahr dann doch davon absehen. Aber, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. In fünf Jahren gibt es wieder ein Jubiläum.

In den letzten zwanzig Jahren ist wirklich eine Menge passiert. Der MOBA wuchs auf über 200 Vereine an. Die Corporate Identity wurde durchgehend eingeführt. Es wurden die ersten „eigenen“ Messen in



2014 Intermodellbau Dortmund

München organisiert. Die Versicherungskonditionen wurden immer wieder verbessert. Die Jugendarbeit machte einen Höhenflug, und, und, und. Das alles haben die Gründer und spätere Mitstreiter und Mitglieder auf die Beine gestellt. Ein beeindruckendes Ergebnis das unser aller Lob verdient. Gut gemacht Mädels und Jungs. Macht weiter so, damit wir es in 5 Jahren mal so richtig krachen lassen können. Genug der Worte, lassen wir wieder Bilder sprechen.



2013 Intermodellbau Dortmund

Text: ed
Fotos: viele MOBA-Mitglieder

2012 Spielwarenmesse Nürnberg



2014 Werksbesuch bei Lenz





2010 Intermodellbau Dortmund



2010 Intermodellbau Dortmund



2010 Intermodellbau Dortmund



2010 Intermodellbau Dortmund



2011 Intermodellbau Dortmund



2013 Intermodellbau Dortmund



2013 Die Modellbahn München



2011 Intermodellbau Dortmund



2011 Intermodellbau Dortmund



2011 Intermodellbau Dortmund



2011 100 Jahre NOCH Wangen



2012 Intermodellbau Dortmund



2011 100 Jahre NOCH Wangen
2013 Die Modellbahn München



2013 Intermodellbau Dortmund
2013 Die Modellbahn München



2013 Spielwarenmesse Nürnberg
2013 Intermodellbau Dortmund



Der „fliegende Holländer“

Nun hat es auch ihn erwischt, unseren Chefredakteur. Nein, er hat nicht die Grippe, er ist sechzig geworden. Auf seiner Geburtstagsfeier überreichten ihm Karl Steegmann und Helmut Liedtke, im Namen aller Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands, ein Bild, auf dem ein aus der Kurve fliegender Schienenbus zu sehen ist. Da Ed Hendrickx dort als Lokführer portraitiert ist, wurde das Bild mit dem Titel „Der fliegende Holländer“ versehen. Selbstverständlich bekam er auch eine CD mit der Oper gleichen Namens (Komponist Richard Wagner) geschenkt. Herzlichen Glückwunsch EH !

Text: hl
Foto: Antje Kraus



KS und HL überreichen das Geburtstagsgeschenk des MOBA

Gewinner

Jetzt hat das „selige Modellbahlächeln“ auch die Niederlande erreicht

Wer FORUM 2/2015 aufmerksam gelesen hat, konnte darin auch ein Gewinnspiel entdecken. Es passte zum Beitrag über den Verein Wuppertaler Achse e. V.

Zu gewinnen gab es die zwei neuen Bücher von Dr. Peter Holbeck „Das selige Modellbahlächeln geht in die Ritterzeit“ und „Das selige Modellbahlächeln gibt sich den Rest.“ Amüsante Lektüre für die langen Winterabende während an der Anlage irgendetwas trocken muss.

Die Glücksfee hat aus den richtigen Einsendern Willem Merkens gezogen. Er ist Mitglied im Eisenbahn Amateur Club Herzogenrath e.V. Wie bei vielen Vereinen im Grenz-bereich wohnt auch dieses Mitglied auf der anderen Seite der Grenze. In diesem Fall also in den Niederlanden. Wir wünschen viel seliges Modellbahlächeln beim Lesen.

Ach ja, die richtige Antwort auf die Frage „Welches Jahr wird bei der Anlage der Wuppertaler Achse e.V. nachgebaut?“ ist 1929.

Text und Foto: eh



Gewinnspiel

Teil 3 über Altenbeken zu gewinnen

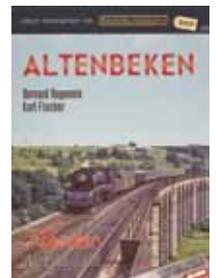
Die ersten beiden Teile haben wir vor schon im FORUM vorgestellt. Jetzt ist auch der dritte Teil der Trilogie über Altenbeken erschienen.

Das Buch ist auf keinen Fall Bettlektüre. Sie würden mit einer blauen Nase schnell wieder aufwachen! Der Schmöker ist, wie die beiden vorherigen Teile, einfach zu schwer dafür. Das liegt zum einen am Umfang und zum anderen an der Papierqualität die benutzt wurde.

Viele Grafiken und einige ausklappbare Seiten informieren über den bekannten Bahnhof und seine womöglich noch bekanntere Bogenbrücke. Vor allem die 1950er und 1960er Jahre werden in diesem Teil belichtet.

Wir dürfen auch diesen Teil verlosen. Schicken Sie eine E-Mail an forum@moba-deutschland.de mit dem Betreff ALTENBEKEN, Ihre vollständige Anschrift, Ihre MOBA-Mitgliedsnummer und die Antwort auf die Frage: In welchem Bundesland liegt Altenbeken. Einsendeschluss ist der 1. Februar 2016.

Text und Foto: eh



EEP 12 macht Eisenbahn-Träume wahr

Gestalten Sie Ihre eigene Eisenbahnwelt: Überall und komfortabel wie noch nie!

Machen Sie Ihre grössten **Eisenbahn-Träume** wahr. Gestalten Sie am PC realistische Eisenbahnwelten ganz nach Ihren persönlichen Wünschen. Entwerfen Sie per Maus Klick Berge, Täler und Städte und **individuelle Bahnstrecken** umrahmt von atemberaubend authentischen Kulissen. Schauen Sie genüsslich zu, wie in EEP Ihre Züge nach Fahrplan von Bahnhof zu Bahnhof eilen oder setzen Sie sich **selbst ans Fahrerpult**. Staunen Sie, wie Menschen wie in Echt aus dem ICE strömen oder der **Rheingold-Zug** gemütlich an automatisch gesteuerten Bahnübergängen vorbeidampft. **EEP** steht für **eisenbahn.exe professionell** und ist die **vielseitigste** und **meist verkaufte** Aufbau- und Steuerungs-Simulation für PC und Notebook. Ein Team von **über 100 Experten** sichert eine permanente Steigerung der Qualität und einen stetig wachsenden Modellbestand von aktuell **über 40.000 Modellen**. Die neueste EEP-Version 12 bietet alles, was Sie sich für die Gestaltung Ihrer Bahnwelt mit **allen Verkehrswegen** wünschen: z.B. viel Liebe zum Detail und **beispielhaften Bedienkomfort**. Lassen auch Sie sich von EEP 12 begeistern.



Schöne Fahrerlebnisse auch als Lokführer



Alles lässt sich steuern



Der VT 11.5 – ein Klassiker der Bahngeschichte



Kompletter Rheingold-Zug in EEP 12

NEU in EEP 12

- **Neues Top-Modell:** Kompletter **Rheingold-Zug** mit Dampflok der BR 18.5
- **Mehr Bedienkomfort** durch einfach importierbare Fahrpläne
- **Noch realistischer:** Neue Horizontebenen für **bequemes Erstellen** atemberaubender Kulissen
- **Schneller startklar:** Voll funktionsfähige **Ampelkreuzungen fertig mitgeliefert**
- **Professioneller:** Neue Lua-Funktionen für ausgefeiltes **automatisches Steuern**
- **Sehr komfortabel:** Sofort einsatzbereite Schatten-Bahnhöfe, automatisch gesteuerte Ein- und Ausfahrgeleise (Expert-Version)
- **Mehr Übersicht:** Eigene Schaltplatte für Signale und Weichen (Expert-Version)

10 gute Gründe für EEP 12

- **Einfacher Einstieg** mit Video-Tutorials
- Deutschlands **führende Eisenbahn-Simulation** für Windows-PC und -Notebook
- **Fortschrittlichste** Aufbau- und Steuerungssimulation
- Mehr als **17 Jahre Eisenbahn-Kompetenz**
- Jedes Jahr aufs Neue **von der Fachpresse prämiert**
- Grosser Spielspass, **unerreichte Spieltiefe**
- **40.000 EEP 3D-Modelle** verfügbar
- Über **100 Experten** entwickeln EEP stetig weiter
- Über **100'000 zufriedene Anwender**
- **Kompetente Eisenbahn-Partner** wie z.B. Deutsche Bahn



Systemvoraussetzungen: Minimum: Windows Vista, Windows7, Windows8 (32 Bit), Windows 10, Dual-Core-Prozessor mit 2,5 GHz, Grafikkarte ab 1 GB mit Pixelshader 3.0, DirectX 10, 2 GB RAM, DVD-Laufwerk, 2.0-Soundkarte, E-Mailadresse • **Empfohlen:** Windows Vista, Windows7, Windows8 (64 Bit), Windows 10, Quad-Core-Prozessor mit 3,2 GHz, Grafikkarte ab 1 GB mit Pixelshader 4.0, DirectX 11, 8 GB RAM, DVD-Laufwerk, 5.1-Soundkarte, Internetzugang und E-Mailadresse

Mehr unter www.eep.eu/12

EEP 12 Basic
€ 29,99*

NEU

EEP 12 Expert
€ 49,99*



Atemberaubende Landschaften



Victoria Bischof

ORIGINAL KUNDENSTIMME ZU EEP:

„Das Programm hat meine Erwartungen bei weitem übertraffen – endlich mal eine vernünftige Umsetzung einer Modelleisenbahn für den Computer.“

EISENBahn KURIER
YORSTID UND MODELL

„Mit EEP kann man sich hervorragend in virtuellen Welten bewegen...Hoher Spaßfaktor!“
Getestet wurde EEP 11

RAIL ★★★★★
SIM WORLD AWARD

„...fortschrittlichste Bahnsimulation am Markt“
Getestet wurde EEP 10 EisenbahnX 2013

Jetzt im Handel, per Bestell-Telefon* 0180 / 51 51 444 oder online unter www.eep.eu/12

*Montag - Freitag von 10 - 18 Uhr (0,14 EUR pro Minute aus deutschem Festnetz)

SCHIENENSTARS

XXL! DIE GROSSARTIGE WELT
DES EISENBAHNMODELLBAUS
20.-24.04.2016
MESSE DORTMUND



WELTGRÖSSTE MESSE
FÜR MODELLBAU
UND MODELLSPORT

www.intermodellbau.de



**INTER
MODELL
BAU**